

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 54 (1912)

**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Neue Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

van den Akker und der Verfasser, sowohl im Sommer wie im Winter 27% der untersuchten Tiere infiziert gefunden. Die Saugkälber waren verschont.

Man wird sich somit mit dem Gedanken befreunden müssen, dass auf dem grössten Teil der Erdoberfläche der Theilersche Parasit beim Rinde angetroffen werden kann und hat bis jetzt keinen Anlass, seine Schuldlosigkeit zu bemäkeln. Ängstliche Gemüter empfinden Widerwillen gegen diese Lebensgemeinschaft. Sie fragen sich, ob dieser Eindringling nicht mindestens Prädisposition zu Anämie und andern konstitutionellen Leiden schafft. Da das Schlimme indessen nicht vorausgesetzt werden darf, sondern einwandfrei nachzuweisen ist, so bleibt der Ruf der Theilerschen Trypanosoma einstweilen ein noch unbefleckter.

*Guillebeau.*

## Neue Literatur.

**Paul Martin.** Lehrbuch der Anatomie der Haustiere. I. Bd. Allgemeine und vergleichende Anatomie mit Entwicklungsgeschichte. Zweite umgearbeitete Auflage. Stuttgart, Schickhardt & Ebner. 1912. Mit 560 Textfiguren. Geheftet 25 Mk., gb. 28 Mk.

Martins wohlbekanntes Lehrbuch der Anatomie der Haustiere ist im Neuerscheinen begriffen. Der I. Band ist in zweiter Auflage herausgekommen, und wie vieles ist darin geändert, ergänzt und neu bildlich dargestellt! Die grosse Einteilung des Stoffes ist die gleiche geblieben: allgemeine Anatomie, Entwicklung und Allgemeines der einzelnen Organsysteme. Überall aber sieht man den emsigen Fleiss des Herausgebers, speziell auch was die bildliche Ausstattung anlangt. Sehr viele neue Abbildungen bringt das Werk, teils anderen Werken oder Spezialabhandlungen entnommen, teils — und das ist eine sehr grosse Zahl — von der Hand des Autors selbst entworfen. Auch dem Menschen sind eine grosse Zahl von Bildern gewidmet, der neu als Vergleichsobjekt aufgenommen wurde. Die phylogenetischen Abhandlungen sind, soweit das entbehrlich war, etwas gekürzt worden.

Das Werk bringt eine Fülle von Einzeltatsachen und eine Menge originaler Werte, so dass man mit Freuden immer wieder das Buch zur Hand nimmt, um Persönliches vom Autor auf sich

einwirken zu lassen. Es kann hier nicht meine Aufgabe sein, Einzelheiten anzuführen. Speziell aber sei auf die vorzügliche Darstellung der embryologischen Vorgänge hingewiesen, die zu einem grossen Teile auf Grund der eigenen Untersuchungen geboten werden.

Jedem, der auf seine Bibliothek etwas hält, jedem, der sich auf dem für die Praxis so wichtigen Gebiete der Anatomie und Entwicklungsgeschichte auf dem Laufenden erhalten will, jedem, der im täglichen Berufe noch das Bedürfnis in sich spürt, in die Geheimnisse des Werdens der höheren Organismen tiefer und tiefer einzudringen, und sich aus diesem Gebiete Anregungen für so manches, was der Tag ihm bringt, zu holen — allen diesen sei das Werk Martins ans Herz gelegt.

*Otto Zietzschmann.*

---

**Die Entwicklung des Rinderkörpers von der Geburt bis zum Abschluss des Wachstums.** Von Dr. W. W a g n e r , Wiesbaden. Mit 14 Tafeln. Verlag von M. & H. Schaper,, Hannover 1910. Preis 6 Mark.

Die Schrift bildet Heft 8 der Arbeiten der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde.

Bekanntlich ist es eine höchst schwierige Sache, die Körperentwicklung junger Tiere für das reife Alter zu bestimmen, und auch dem erfahrensten Züchter gelingt es nicht immer, selbst unter Berücksichtigung der ganzen Ahnengalerie, richtige und zutreffende Schlüsse zu ziehen, denn die Individualität des Tieres erlaubt sich manchmal ganz ungeahnte Bocksprünge.

Der Verfasser hat sich nun der grossen Mühe und den vielen Schwierigkeiten unterzogen, das Wachstum an Kälbern in den verschiedensten Altersstufen durch Gewicht und zahlreiche Körpermasse zu kontrollieren und ist damit zu einigen für Wissenschaft und Praxis sehr wertvollen Resultaten gelangt. Es ist eine fleissige und empfehlenswerte Arbeit. *Ehrhardt.*

---

**Die Entwicklung der bayerischen Rindviehzucht.** Ein Rückblick auf den Werdegang der bayerischen Rindviehzucht aus Anlass der Hundertjahrfeier des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern. Von Prof. Dr. C. K r o n a c h e r in Weihestephan. Mit 56 Bildern und 2 Karten. Verlag von M. & H. Schaper, Hannover. 1911. Preis 3 Mark.

In sehr instruktiver Weise schildert der Verfasser die Entwicklung und den derzeitigen Stand der bayerischen Rindviehzucht, erläutert und ergänzt durch eine Menge von Tierbildern und zwei Karten, wovon die eine eine Übersicht bietet über die Verbreitung der Rinderschläge um das Jahr 1860 und die andere eine solche von 1905. Die Schrift ist ein prächtiges Zeugnis für die Umgestaltung und das fortschrittliche Gedeihen der dortigen Rinderzucht in den letzten fünf Dezennien, veranlasst durch den gemeinsamen Einfluss der günstigen Allgemeingestaltung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, den mächtigen Aufschwung der Wissenschaften und der Technik und das Eingreifen des Staates und der genossenschaftlichen Arbeit. Die 96 Seiten umfassende, vom Verlag hübsch ausgestattete Broschüre sei auch unsern Tierärzten bestens empfohlen.

*Ehrhardt.*

**Die Haustiere in Abstammung und Entwicklung.** Eine natur- und kulturgeschichtliche Darstellung von Privatdozent Dr. M. H i l z h e i m e r in Stuttgart. 126 Seiten mit 1 Tafel und 56 Abbildungen im Text. Verlag von Strecker & Schröder in Stuttgart. Preis geheftet 1 Mark, gebunden M. 1.40.

Es ist für den Laien nicht immer leicht, sich über die Herkunft und den Werdegang der landwirtschaftlichen Haustiere Belehrung zu verschaffen; entweder sind ihm die grossen Spezialwerke nicht zugänglich, oder vermag er sich in denselben nicht genügend zu orientieren. In ausgezeichneter Weise und in gemeinverständlicher Darstellung hat es der Verfasser verstanden, für die Geschichte unserer Haustiere auch dem Laien den Wegweiser zu geben. Neben den Ergebnissen der bekannten Tierzuchtforscher sind eine Reihe neuer Gedanken in dem hübsch illustrierten Werkchen niedergelegt. Wir wünschen demselben weite Verbreitung.

*Ehrhardt.*

**Pferdebilder.** Ein Kapitel für den Pferdefreund von H. E l s n e r. 24 Seiten mit 8 Vollbildern nach Amateuraufnahmen. Verlag der Ica, Aktiengesellschaft, Dresden.

Diese Gratisbroschüre repräsentiert eine hübsche Anleitung für die Kunst des Photographierens von Pferden und sei namentlich Sportsfreunden bestens empfohlen.

*Ehrhardt.*